Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 41

Artikel: Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge

Autor: Kälin, Meinrad

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538131

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleine Sammlung schweizerischer Ortsnamen mit Erklärungen über deren Herkunft in alphabetischer Reihenfolge.

Herausgegeben von Meinrad Kälin, Lehrer in Einsiedeln.

Vorwort.

Meine langjährigen Erfahrungen lehren, daß in der Schule gar oft eine kurzgedrängte Worterklärung weit erfolgreicher wirkt, als es weitschweifige Schilderungen tun. Darum habe ich mir seit Jahren bezügliches geographisches Material gesammelt und wende nun die kleine Sammlung meinen werten Kollegen zu, in der angenehmen Hoffnung, jene möge ihnen willkommen sein und sie zu weiterem Studium anspornen.

Der Herausgeber.

Aa, altdeutsch aha; gothisch ahwa= Fluß. Zusammensetzungen mit Muot=, Rigi=, Steiner=, Wäggitaler= Aa etc.; in der Ostschweiz Aach z. B. Gold=, Steinach, Küßnacht= am Bache des Kusso.

Aargau= Gebiet des Adlers.

Acher und Aecherli (von Acker) Name zahlreicher Heimwesen, die jetzt nicht mehr beackert werden.

Adel= Boden und Adelmatt von altdeutschen Wort Adalo.

Aegeri, Aegerten= ein ursprüngliches Ackerfeld mit späterem Gras= und Baum=Wuchs.

Affoltern= Apfelbaumsdorf.

Agschwend= des Abtes Gschwend; 3 Heimwesen am linken Ufer des Großbaches im Amseltal (Schwyz.)

Albegg (albecca), früherer Name des Höhenzuges vom Mythen bis Bennau, jetzt Heimwesen an der Straße auf den Katzenstrick (Ostseite) (Alben= Elsen).

Alberswil von Adelbero, adal= Geschlecht, ber= Mann.

Albishöhe= Moränenablagerung bei Schindellegi, zwischen Sihl und Hüttnerstraße. (Albis bedeutet: Der von der Umhüllung losgelöste Kern.)

Allenwinden heißen ihrer freien Lage wegen viele Oertlichkeiten.

Allmend, *Allmeind* bezeichnet die einer Gemeinde oder Korporation gehörenden Ländereien, deren Ursprung meist bis zur Allemannenzeit reicht. In der Folge wurden allmälig Allmendgebiete unter den einzelnen Berechtigten aufgeteilt, auch verkauft, behielten aber doch den Namen bei.

Alp wird ziemlich sicher vom keltischen alp= hoch, Höhe, abgeleitet, von welcher der Name auf die hohen Bergweiden und die Alpenkette selbst übertragen wurde; Alpen= weiße Berge.

Altenberg, ehedem Gästlingsberg genannt, ist der am rechten Ufer der Alp zwischen Einsiedeln-Biberbrücke schon länger bewohnte Höhenzug als der gegenüberliegende Neuberg.

Altendorf- das Dorf bei der alten Burg Rapperswil, die schon 972 genannt wird, und 1350 zerstört wurde.

Altishofen vom P. N.*) Alto, vom ahd. alt- ein Stamm.

Altmatt, von Biberegg bis Bennau einst dem Stift Einsiedeln, dann der Oberallmeind gehörend; auf ihr wurden eine Letzimauer, das Dorf Rothenthurm und 3 Weiler gebaut.

Amsel- Alp,- Spitz,- Tal,- Gschwend bei Einsiedeln werden benannt nach dem Abt Anshelm (1233—1266) und hießen in der Folge Anshelm, Anshelminen, Ansellen, Amsel.

Appenzell- bei des Abtes Zelle.

Armisegg- Hartmannsegg.

Arni bei Küßnacht leitet sich ab vom altdeutschen arnan- arbeiten, den Boden bebauen.

Arth- arata- bebautes Feld.

Asp im Galgenerberg u. a. o. vom althochdeutschen aspa- Espe.

Au, häufiger Ortsname, meist auf wasserreiches Wiesland, wohl auch auf eine kleine Insel bezüglich; mittelhochdeutsch awa- Wasser; z. B. bei Steinen, Einsiedeln, Egg, in Zusammensetzungen: Bennau, (des Benno) Trachslau, (des Trachsel) Schwanau, (sventan- durch Feuer urbarisiert) Ufnau (des Huphan-Hüppin) etc.

Axen- Fels,- Stein,- Straße vom mundartlichen „Achsel", Schulter eines noch höheren Berges; Achselberg, felsiges Massiv im Süden von Muotathal, zwischen Bürgeli- und Hüribach.

Bach, häufiger Ortsname, der Dörfern, Weilern, Höfen beigelegt wird, die am Ufer eines Baches liegen; z. B. Freienbach, zuerst Friginbach d. i. am Bache des Frigo- des Freien; Lattbach in Euthal-, wo man Latten holte; Eschbach bei Einsiedeln, espan- wo Eschen wachsen; Schübelbach vom P. N. scubilo, Entenbach bei Groß- ennet d. i. (jenseits) dem Bach; Kaltbach nördlich, Rickenbach südöstlich von Schwyz (richa- Tobel), somit trägt die Ortschaft am Tobelbach noch den Namen aus dem Althochdeutschen.

Bachtellen- Bachtälchen z. B. in Birchli bei Einsiedeln und in Wangen.

Bachwegen am Wege über den Dimmerbach (bei Willerzell.)

Bäch- Ort, wo der Krebsbach und andere kleine Bäche in den Zürichsee münden.

(Fortsetzung folgt.)

*) P. N. = Personen-Name.